



# TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Fast 1200 Personen  
gaben ihre Stimme ab

## SPORTLER DES JAHRES PER VOTING GEKÜRT

**M**it der Sportlerehrung für die Jahre 2015 und 2016 würdigte die Marktgemeinde Telfs ihre Aushängeschilder. Dabei erhielten 146 SportlerInnen in Summe folgende Auszeichnungen: 5 x Diamant, 112 x Gold und 51 x Silber. Erstmals durchgeführt wurde die Wahl der Sportler des Jahres. Das Internet-Voting ergab zwei klare Ergebnisse und ein knappes Rennen - es siegten Pia Totschnig, Luis Knabl und die AFC Telfs Patriots.

Im feierlichen Rahmen wurden die Gewinner in Hollywood-Manier bekannt gegeben. Luis Knabl, einer der drei Sportler des Jahres, derzeit in China unterwegs, schickte sogar eine Videobotschaft.

Interessierte hatten bis 30. April die Möglichkeit, in den drei Kategorien Frauen, Männer und Teams aus den Juryvorschlägen die jeweiligen Sieger zu wählen. Am Online-Voting beteiligten sich 1197 Personen.



Die drei Kandidaten für den Sportler des Jahres - mit Dr. Peter Larcher als Vertreter von Sieger Luis Knabl - mit Sportreferent GR Simon Lung und Bgm. Christian Härting (oben links), für die Sportlerin des Jahres (mit Siegerin Pia Totschnig, oben rechts) und das Team des Jahres (mit Vertretern der Zweit- und Drittplatzierten). Fotos: Schletterer

Bei den Damen war das Rennen relativ knapp. Die Triathletin Pia Totschnig (514 Stimmen, 42,94 Prozent) entschied das Voting vor der Klettersportlerin Julia Lotz (461 Stimmen, 38,51 %) und der Bogenschützin Silvia Heigl (222 Stimmen, 18,55 %) für sich.

Bei den Herren gewann Triathlet Luis Knabl (589 Stimmen, 49,21 %) vor dem Tennisspieler Julian

Schubert (382 Stimmen, 31,91 %) und dem Kraftsportler Michael Hosp (226 Stimmen, 18,88 %).

Bei den Teams lagen die AFC Telfs Patriots (American Football) mit 747 Stimmen bzw. 62,41 Prozent vorne, gefolgt vom SV Telfs I (Fußball, 254 Stimmen, 21,22 %) und dem TC Telfs I (Tennis, 196 Stimmen, 16,37 Prozent).



### „Wasser marsch!“ im neuen Bad

Die Eröffnung vom neuen Telfer Bad lässt nicht mehr lange auf sich warten. Schon am 14. Juli lädt die Marktgemeinde zum Tag der offenen Tür - und am 15. Juli steigt die große Eröffnungsfeier.

Zum „Beckenfüllen“ am Freitag 12. Mai konnte Bgm. Christian Härting auch LR Mag. Johannes Tratter begrüßen.

Unser Bild zeigt die Anlage am 10. Mai. Am Erscheinungstag dieses Telfer Blattes steht längst Wasser im Becken und fängt die Wiese zu schon zu grünen an.

Seite 5

### Volksschauspiele: Rahmenprogramm

Mit einem tollen Rahmenprogramm warten heuer die Volksschauspiele auf.

Christine Ostermayer und Wolfgang Hübsch lesen aus „Ist die schwarze Köchin da?“ von Lida Winiewicz. Willi Resetarits alias Dr. Kurt Ostbahn und Georg Ringsgwandl gestalten gemeinsam einen austro-bajuwarischen Liederabend.

In der Villa Schindler wird während der gesamten Spielzeit eine Ausstellung zu Ehren der kürzlich verstorbenen Malerin Chryselfis Hofer-Mitterer gezeigt.

Die Stücke der heurigen Saison vom 22.7. bis 2.9. sind: „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“; „Hamlet ist tot. Keine Schwerkraft.“; „Lampedusa“ und „Ein Bericht für eine Akademie“.

Zum gesamten Rahmenprogramm siehe [www.volksschauspiele.at](http://www.volksschauspiele.at) und Seite 8.

## VERWALTUNGSREFORM



Der Austausch mit anderen Gemeinden bringt eine Menge von Vorteilen. Wir sind dabei gemeinsam mit unserer Südtiroler Partnergemeinde Lana auf dem richtigen Weg. Neben den guten Verbindungen in verschiedensten Lebensbereichen (von Sport bis Kultur) pflegen wir auch auf politischer und verwaltungstechnischer Ebene regelmäßig gute Kontakte. Zuletzt waren wir in Lana, bald kommen die dortigen Kollegen zwecks Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu uns. Dabei lernt man voneinander - denn es muss nicht jeder das Rad immer wieder neu erfinden. Wer etwas erprobt, leistet damit auch für die anderen einen wichtigen Beitrag. Vor allem die kleineren Gemeinden profitieren von einem regen Austausch. Trotz der laufenden und viel propagierten Verwaltungsvereinfachung und -reform ist gleichzeitig ein starker Trend zur allgemeinen Bürokratisierung erkennbar. Umso wichtiger ist es, die Gemeindeverwaltung so effizient wie möglich zu gestalten.

Ihr Gemeindeamtsleiter  
Mag. Bernhard Scharmer

Führungskräfte der Marktgemeinde trafen sich in Lana mit ihrem jeweiligen Gegenüber

## VERWALTUNGEN TAUSCHTEN SICH AUS

Zu einem Erfahrungsaustausch reisten 17 Führungskräfte der Marktgemeinde Telfs in den Partnerort Lana. Die Führungskräfte der Marktgemeinde trafen sich dort mit ihrem jeweiligen Gegenüber zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Die Bürgermeister Christian Härting und Dr. Harald Stauder griffen die Idee zum Treffen gerne auf. Mit dabei war auch Partnerschaftsreferent GR Klaus Schuchter MA.

Bgm. Stauder begrüßte die Delegation und unterstrich, wie wichtig und fruchtbar der Austausch ist. Bgm. Christian Härting bedankte sich für die Bereitschaft, dieses Treffen durchzuführen. Dann setzten sich die Referats- und Abteilungsleiter mit ihrem jeweiligen



Die Telfer Abordnung mit einigen der Lananer Ansprechpartner. Foto: Schatz

„Pendant“ der Gemeindeverwaltung Lana zusammen, um generelle und aktuelle Dinge zu besprechen. Es ging dabei u.a. um die allgemeine Verwaltung, das Veranstaltungswesen, die

Protokollführung, digitale Rechnungen und Vergabe.

Demnächst kommen die Lananer Verwaltungsspitzen zum Gegenbesuch nach Telfs.

## KG: LEHRGÄNGE POSITIV ABGESCHLOSSEN

Fortbildung ist für die MitarbeiterInnen der Telfer Kindergärten wichtig. Zuletzt konnten neun PädagogInnen ihre Kurse erfolgreich abschließen.

Mehr als ein Jahr lang nahmen acht MitarbeiterInnen in ihrer Freizeit an der vom Land Tirol finanzierten Weiterbildung „Interkulturalität und Mehrsprachigkeit. Ressource oder Herausforderung in der Elementarpädagogik“ teil. Kürzlich konnten sie das mit einer Abschlussarbeit sowie einer Präsentation erfolgreich abschließen.

Das in der umfangreichen Fortbildung erarbeitete Wissen kann nun in allen

Telfer Kindergärten weitergegeben und in die Praxis umgesetzt werden.

Der vom Land Tirol angebotene Zertifikatslehrgang, der ausschließlich am Wochenende abgehalten wurde, fand in Innsbruck und Schwaz statt.

Die Anerkennung der konsequenten Teamarbeit der Telfer Abordnung wurde u.a. auch durch die Anwesenheit der Leiterin des KinderKompetenzZentrums KiKo Telfs und Koordinatorin der Telfer Kindergärten, Daniela Faistenauer, während der Abschlusspräsentation zum Ausdruck gebracht. Faistenauer freute sich nicht nur über die geschlossenen gezeigte Leistung, sondern unter-

strich vor allem das hohe persönliche Engagement der MitarbeiterInnen der Telfer Gemeindekindergärten.

Die Marktgemeinde kann sich über einen weiteren Lehrgangsabschluss freuen. Nach der erfolgreichen Kursteilnahme von Sigrid Neurauder (KG Puite) haben alle Kindergartenleiterinnen den zweijährigen Managementlehrgang positiv abgeschlossen und sind offiziell zertifiziert.

Außerdem hat Kindergartenkoordinatorin Daniela Faistenauer BA ihr Studium der Erziehungswissenschaften erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren allen herzlich!

2016 wurden in der Marktgemeinde 190 Geburten und 90 Todesfälle registriert

## BILDUNG UND SOZIALES: INTERESSANTE DATEN

Einige wichtige statistische Informationen für das Jahr 2016 wurden zuletzt in der Sitzung des Telfer Gemeinderates bekanntgegeben.

- Geburten: 190 (89 Buben, 101 Mädchen), 1 Hausgeburt
- Sterbefälle: 90
- Kinderbetreuungsgruppen: Gemeinde: 17 Kindergartengruppen, 3 Integrationsgruppen (1 Puite, 2 Kiko), 2 Kinderkrippengruppen; Private: Kopffüßlerbande, Schumpnernudl; Haus der Telfer Kinder: Kinderkrippe,

Kindergarten, Integrativer Volksschulhort, Hort Klex für Volksschule

■ Schulen (Pflichtschulklassen im Schuljahr 2015/2016):

Polytechnische Schule: 88 Schüler in 4 Klassen; Neue Mittelschule Weissenbach: 296 Schüler in 15 Klassen; Neue Mittelschule Anton Auer: 223 Schüler in 12 Klassen; Volksschule Thielmann: 260 Schüler in 13 Klassen; Volksschule Schweinester: 277 Schüler in 14 Klassen; Schulgarten: 54 Schüler in 3 Klassen

■ Mindestsicherung: 708 Anträge (≠ Personen); 1107 Kostenzusicherungen

■ Altenwohnheimplätze: 125 (Wiesenweg), 54 (Schlichtling), 36 (Seefeld); Betreutes Wohnen: 31 (Lumma), 14 (Schlichtling), 23 (Hanffeldweg), 11 (Oberhofen), 7 (Flaurling), 12 (Leutasch), 13 (Seefeld).

■ Der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung leistete 2016 in der Hauskrankenpflege 10.000 Stunden und in der Heimhilfe 18.100 Stunden.

## ERSATZBUSSE

Ein Schienenersatzverkehr zwischen Telfs-Pfaffenhofen und Zirl richten die ÖBB wegen Bahnbauarbeiten vom 19.6. bis 9.7. ein. Die Busse fahren in Telfs um 13 Minuten früher ab - in Zirl steigt man dann auf die regulären Züge um. Die Abfahrtszeiten der Busse am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen: 6:35 (Mo. - Fr.), 8:50, 9:50, 10:50, 11:50, 12:50, 13:50, 14:50, 15:50, 16:50, 17:50, 18:50 und 19:50 (alle täglich).

## Sommerangebot für junge Leute steht auf drei Säulen: Ferienbetreuung, Sommerkindergarten, Erlebniswochen

# UMFANGREICHES SOMMERANGEBOT

**F**erienbetreuung, Sommerkindergarten und Erlebniswochen - das Sommerangebot in der Marktgemeinde Telfs kann sich sehen lassen.

Die Ferienbetreuung findet vom 10.7. bis 5.9. am Eduard-Wallnöfer-Platz (Eingang über die Brücke vom Fußweg südlich des Klostersgartens) statt, wo während des Schuljahres die schulische Tagesbetreuung untergebracht ist. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren.

Der Sommerkindergarten samt Kinderkrippe steht allen Kindern der Telfer Gemeindekindergärten und der Gemeindekrippe offen. Schumpfernudl und das Haus der Telfer Kinder haben eigene Angebote.

„Wir lehnen uns mit den Tarifen an die Preise an, die auch während des Jahres gelten“, klärte Bgm. Christian Härting im Gemeinderat auf. Demzufolge kostet die Betreuungsstunde für Kindergärtler 0,70 Euro (Mittagessen extra), für die Kinderkrippe 1,50 Euro.

Einzige Einschränkung: Man kann jeweils nur für eine ganze Woche buchen. Dies ist wegen der Personalplanung



nicht anders möglich. Die Anmeldung ist bis Ende Mai möglich. Anmeldeformulare gibt's im jeweiligen Kindergarten oder im Kiko, mit der Voraus-Einzahlung ist ein Platz fixiert.

Geplant sind tolle Projektwochen (Wasserwoche, Naturwoche, Wanderwoche, italienische Woche...).

Die Erlebniswochen finden vom 10.7. bis 1.9. statt. Neue Anmeldestelle ist die Anlaufstelle der Mobilien Jugendarbeit in der Kirchstraße 12, gegenüber dem Parkplatz mit dem Laternenträger-

brunnen. Das umfangreiche Programm erscheint per Post an jeden Haushalt in der Kalenderwoche 26 (26.-30.06.). Heuer wieder im Angebot: Betreuung im neuen Telfer Bad!

Einige Vereine haben schon ihre Mitwirkung durch Meldung von Veranstaltungen mitgeteilt. Jene Vereine und Gruppierungen, die gerne noch Veranstaltungen anbieten möchten/können, werden gebeten, die Anmeldeformulare (erhältlich unter [beate.walser@telfs.gv.at](mailto:beate.walser@telfs.gv.at)) bis 22.05. einzureichen.

## MONATSMARKT MIT HISTORISCHEM RUNDGANG

**D**er Telfer Monatsmarkt im Mai bot neben den frischen Produkten und Spezialitäten, Handwerk und Handarbeiten ein weiteres Highlight: Der Heimatbund Hörtenberg lud zu einem historischen Dorfspaziergang ein.

In der Marktgemeinde Telfs stehen noch viele alte ehrwürdige Häuser, die zum Teil mit schönen Hausfresken geschmückt sind, sowie Brunnen mit Heiligenfiguren und andere Kleindenkmäler, die eine Geschichte zu erzählen haben.

Interessierte konnten an einem Quiz samt Verlosung teilnehmen und erhielten einen kleinen Imbiss.

Außerdem war die Bücherei und Spielothek wieder für alle Kinder geöffnet, die Lesen, Spielen, Basteln dem Shoppen vorziehen.

## VEREIN FRIEDENSGLOCKE NEU NIMMT FAHRT AUF



Die Vereinsfunktionäre: GR Michaela Simmerle, Claudia Waldhart, RL Doris Schiller, Mag. Ruth Haas, Obmann GV HR Josef Federspiel, Bgm. Christian Härting, Dir. Andreas Wolf, Obmann Elias Walser und Abt.-L. Ing. Manfred Auer. (v.l.). Foto: Schatz

**N**ach 20 Jahren engagierter und erfolgreicher Arbeit haben Mag. Ewald Heinz und der Kuratoriumsvorsitzende Helmut Kopp die Agenden der Friedensglocke des Alpenraumes in neue Hände gelegt.

Bei der ersten Generalversammlung des neuen Vereins wurde GV HR Josef Federspiel einstimmig zum Obmann gewählt, als sein Stellvertreter fungiert Bgm. Christian Härting. Als beratende Mitglieder konnten Raika-Geschäftsführer Mag. (FH) Andreas Wolf, TVB-Seefeld Obmann Mag. (FH) Elias

Walser und der Infrastruktur-Abteilungsleiter der Gemeinde Telfs Ing. Manfred Auer gewonnen werden.

Die erste große Aufgabe wird die Organisation der 20-Jahr-Feier im heurigen Herbst sein. Zur Einweihung der Glocke am 26.10.1997 – zum 25. Jahrestag der Gründung der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer in Mösern - kam u.a. der damals letzte lebende Gründervater, Südtirols Alt-Landeshauptmann Dr. Silvius Magnago.

Auch heuer werden wieder Botschafter der Friedensglocke ernannt.

## BETEILIGUNG



In unserer Gemeinde setzen wir auf Beteiligung - nach innen im Kreis der MitarbeiterInnen und nach außen bei den MitbürgerInnen. Wir sind froh über Vorschläge, wie wir unsere Arbeit im Interesse der TelferInnen noch besser und effektiver machen können. Weil die Mitarbeiter in ihrem konkreten Fachgebiet meistens am besten Bescheid wissen, nehmen wir ihre Anregungen besonders ernst. Über die Arbeit in der Verwaltung hinaus möchten wir auch die Bürgerbeteiligung immer wieder anstoßen. Wir wollen die TelferInnen einbinden - u.a. beim Verkehrskonzept, bei der Jungbürgerfeier, zuletzt bei der Sportlerehrung. Viele haben beim Voting mitgemacht - das ist ein schönes Zeichen gelebter Beteiligung.

Ich gratuliere auch auf diesem Weg den SportlerInnen des Jahres, aber auch allen anderen, die mit ihren Leistungen unserer Gemeinde Ehre machen!

*Herzlich, Euer Bürgermeister  
Christian Härting*

Im Gemeindeverband Altenwohnheim ging eine Ära zu Ende

## GSPAN ÜBERGAB AWH-LEITUNG

**N**ach 27 Jahren als Direktor des Altenwohnheimes Telfs trat Peter Gspan in den Ruhestand. Sein bisheriger Stellvertreter Matthias Kaufmann wurde von der Bürgermeisterversammlung der zehn Verbandsgemeinden zum neuen Verwaltungsdirektor bestellt.

„Die letzten 27 Jahre waren eine sehr bewegte Zeit mit allen Höhen und Tiefen“, resümiert Gspan. Als einer der ersten zertifizierten Altenheimleiter übernahm er die damalige Einrichtung, bei der baulich und organisatorisch Verbesserungen nötig waren.

Unter Federführung des damaligen Bürgermeisters und langjährigen Verbandsobmanns Helmut Kopp hat Gspan in enger Zusammenarbeit mit Pflegedirektorin Erika Fuchs das Altenwohnheim zu einem zeitgemäßen Betrieb ausgebaut und den demographischen Entwicklungen schon frühzeitig

Rechnung getragen.

Der Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs hat sich zu einem der größten Heimbetreiber Tirols entwickelt und betreut heute mit 210 qualifizierten MitarbeiterInnen in zehn Einrichtungen 315 betagte Menschen. Zu den drei Pflegeheimen (Telfs-Wiesenweg, Telfs-Schlichtling und Seefeld) kommen sieben über die Verbandsgemeinden verteilte Einrichtungen für Betreutes Wohnen.

Bürgermeister Christian Härting steht dem Gemeindeverband seit 2010 als Verbandsobmann vor und ist gemeinsam mit der Verwaltungs- und Pflegedirektion bemüht, die bisherigen Standards zu halten und nach Möglichkeit noch weiter auszubauen.

Matthias Kaufmann hat 2007 neben seinem Studium der Gesundheitswissenschaften als Verwaltungspraktikant im Altenwohnheim begonnen.



Verbandsobmann-Stv. Bgm. Werner Frießer (Seefeld), Pflegedienstleiterin Erika Fuchs, Verwaltungsdirektor Peter Gspan, Obmann Bgm. Christian Härting und der neue Leiter Matthias Kaufmann. Foto: Dietrich

Er zeichnete für die Einführung des Normkostenmodells der Hauskrankenpflege verantwortlich, die damals noch Teil des Gemeindeverbandes war. 2009 wurde er zum Stellvertreter von Direktor Gspan bestellt. In Zusammenarbeit zwischen Peter Gspan, Matthias Kaufmann und Erika Fuchs wurde den geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen durch ständige Anpassungen der Gesamtorganisation Rechnung

getragen. Ziel war dabei, dass der Altenwohnheimverband auch zukünftig landesweit ein Vorzeigebetrieb bleibt. Kaufmann ist überzeugt: „Auch zukünftig stehen die Bedürfnisse der betreuungs- und pflegebedürftigen Mitmenschen der Region im Mittelpunkt. Das gesamte Team des Gemeindeverbandes Altenwohnheim Telfs ist den kommenden Herausforderungen mit Sicherheit gewachsen.“



Der neue Hochbehälter Dandl 2 fasst 1500 Kubikmeter Wasser.



BMStr. Ing. Martin Riedl zeigt den alten Speicher Puelacherweg. Fotos: Dietrich

Hochbehälter Dandl 2 löst alten Speicher Puelacherweg ab

## EIN WASSERSPEICHER MIT GESCHICHTE

**S**eit Inbetriebnahme des riesigen Hochbehälters „Dandl 2“ der GWT am 3. Mai werden daraus tausende TelferInnen mit Wasser versorgt. Dafür werden ältere Bauten stillgelegt - u.a. der Speicher Puelacherweg aus dem Jahr 1936.

Der Hochbehälter Puelacherweg liegt nicht weit von den grünen Neue-Heimat-Blöcken im Wald und ist ein historisch sehr interessantes Bauwerk. „Der Speicherraum mit seinem Tonnengewölbe fasst rund 15 Kubikmeter Wasser und wird durch die von Norden zugeleitete Quelfassung stetig gefüllt. Bis zuletzt versorgte er zuverlässig rund 2000 Einwohner mit Wasser“, erläutert der technische Leiter der Kanal- und Wasserwerke Ing. Martin Riedl.

Der 1935/36 errichtete Hochbehälter Puelacherweg und seine Zu- und Ableitungen waren eines der ersten großen Wasserversorgungsprojekte der Gemeinde, die zu dieser Zeit ca. 3500 Einwohner zählte. Das Wasser für den Ortskern lieferten damals großteils

noch Brunnen und kanalisierte Bäche. Für den wachsenden Ortsteil am Puelacherweg musste man jedoch eine eigene Versorgung schaffen.

Der neue Hochbehälter „Dandl 2“, der mit 1500 Kubikmetern das Hundertfache des Puelacherweg-Speichers fasst, macht diesen nach 80 Jahren überflüssig. Demnächst wird der Betonbau abgebrochen. Als historisch interessantes „Bodendenkmal“ wurde er jedoch für die Nachwelt dokumentiert. Der Telfer Historiker Dr. Stefan Dietrich wird eine Dokumentation erstellen.

Der in Birkenberg unweit des Schafstalls gelegene neue unterirdische Wasserspeicher Dandl 2 wurde in knapp einjähriger Bauzeit errichtet. Finanziert wird die rund 2,4 Millionen Euro teure Anlage von den GWT mit Unterstützung von Land und Bund. Die Einweihung ist für 23. Juni (österreichweiter „Trinkwassertag“) geplant. Die rund 16.000 TelferInnen werden von den GwTelfs täglich mit rund zwei Millionen (!) Liter Wasser versorgt.

Familien-Eldorado geht Mitte Juli in Betrieb - Land Tirol leistete Zuschuss, Bildungsministerium zahlt Investitionskostenbeitrag

## TELFER BAD: GROSSE ERÖFFNUNG AM 14. UND 15. JULI

**M**it einem Tag der offenen Tür am 14. Juli und einer großen Eröffnungsfeier am 15. Juli feiert Telfs die Inbetriebnahme der neuen Badeanlage.

Die Becken werden bereits gefüllt, der Probetrieb läuft. Am 12. Mai besichtigte Landesrat Mag. Johannes Tratter gemeinsam mit Bgm. Christian Härting das neue Telfer Bad. Das Land Tirol hat bekanntlich einen beträchtlichen Zuschuss für den Bau dieser regionalen Freizeiteinrichtung geleistet. Bei den Nachbargemeinden hat Telfs bewusst nicht um eine finanzielle Beteiligung angefragt.

Vom Bund erhält die Marktgemeinde einen Zuschuss von 922.000 Euro für das neue Telfer Bad. Ein entsprechendes Zusageschreiben aus dem Ministerium in Wien langte im Dezember 2016 in Telfs ein.

Schon beim alten Bad hatte das damalige Unterrichtsministerium einen

Investitionskostenbeitrag geleistet. Im Gegenzug dürfen die Bundesschulen BRG/BORG und HAK das Bad zu bestimmten Zeiten nutzen.

Konkret bedeutet die neue Vereinbarung mit dem Bundesministerium für Bildung (Ministerialrat Dr. Wolfgang Souczek), dass die Bundesschulen 40 Jahre lang das Bad für 356 Stunden im Jahr zum Schulsport verwenden können. „Eine Klasse pro Tag für zwei Stunden am Vormittag“, rechnet Bgm. Christian Härting (WFT) vor.

Der Gemeinderat stimmte der Vereinbarung einhellig zu.

Das neue Bad spielt alle Stückln. Ein Highlight für jüngere Leute ist sicher die große Wasserrutsche, zur Entspannung lädt der großzügige Wellnessbereich.

In der heurigen Sommersaison sind im neuen Telfer Bad zahlreiche Events geplant. Sie werden rechtzeitig bekanntgegeben.

### Tolle Ausstattung für Familien, Sportler und Senioren

Das neue Telfer Bad ist ein Niedrigenergiegebäude mit vielen Attraktionen. Die Auftraggeber und Planer legten besonderen Wert auf die Energieeffizienz. Zudem wird das Bad modern und familienfreundlich ausgestattet:

- Familien-Schwimmhalle mit Kinderbecken sowie Innen- und Außenbecken
- 91 Meter Wasserrutsche mit Zeitmessung, Licht- und Soundeffekten
- Wellnessbereich mit Themensaunen, Ruheterrasse und Relaxbecken
- Schul- und Sportschwimmhalle mit 6-Bahn-Sportbecken, Zuschauereingang und Tribüne
- Die Halle kann im Sommer nach Süden hin geöffnet werden
- Kiosk und Umkleiden am Freigelände
- Mehr als 100 Freiparkplätze und Parkmöglichkeit in den Tiefgaragen Ärztehäuser, Inntalcenter und Sportzentrum
- 2 Beachvolleyballplätze, die außerhalb der Bad-Öffnungszeiten frei zugänglich sind

Bei den „Internationalen Masters“ 2017 Ende September/Anfang Oktober kann das Wettkampfbecken bereits seine Tauglichkeit beweisen.

WWW.TELFERBAD.AT



ERÖFFNUNG

15. JULI  
2017

**TELFER BAD**  
EINFACHEINTAUCHEN

## EINFACH FAIRE PREISE

SCHWIMMEN  
AB € 0,70  
PRO 1/2 H

### Schwimmen

Sommer	ERSTE 2H	JE 1/2 H	MAXIMALTARIF
Kinder	2,80 €	0,70 €	7,00 €
Erwachsene	4,80 €	1,20 €	12,00 €
Ermäßigt	4,40 €	1,10 €	10,50 €
Familie	10,40 €	2,60 €	21,00 €
Familie Kompakt	6,40 €	1,60 €	13,00 €

### STARTPREIS 2017 -50%

Saison Kinder	<del>120,00 €</del>	60,00 €
Saison Erwachsene	<del>180,00 €</del>	90,00 €
Saison Ermäßigt	<del>150,00 €</del>	75,00 €

### Sauna

	ERSTE 2H	JE 1/2 H	MAXIMALTARIF
Erwachsene	9,60 €	2,40 €	22,50 €
Ermäßigt	8,40 €	2,10 €	19,00 €

6-Monats-Karte	390,00 €
6-Monats-Karte Ermäßigt	350,00 €

Alle weiteren Informationen zu Tarifen und Öffnungszeiten finden Sie auf [www.telferbad.at](http://www.telferbad.at)

Marktgemeinde würdigte Landes-, Staats- und internationale Meister für die Jahre 2015 und 2016

## SPORTEHRENZEICHEN FÜR 146 AKTIVE

**F**ast 150 SportlerInnen, die in Telfs leben oder bei Telfer Vereinen aktiv sind, erhielten am 9. Mai das Sportehrenzeichen der Marktgemeinde Telfs. Bgm. Christian Härting und Sportreferent GR Simon Lung konnten 5 x Diamant, 112 x Gold und 51 x Silber vergeben.

Im Rahmen der „herkömmlichen“ Sportlerehrung erhielten Landesmeister aus den Händen von Bgm. Härting und GR Lung Urkunden sowie Abzeichen in Silber, Staatsmeister „Gold“ und internationale Meister „Diamant“.

Die „Diamantenen“ sind die drei Kraftsportler Mike Hosp, Alfred Stolz und Heinz Stroj sowie die Triathleten Günther

Kern und Martin Falch.

Für die Jahre 2015 und 2016 wurden an 146 SportlerInnen Medaillen und Urkunden vergeben - an SportlerInnen aus Telfs (auch wenn sie bei auswärtigen Vereinen aktiv sind) bzw. Auswärtige, die für einen Telfer Verein starten.

Einige SportlerInnen wurden mehrfach ausgezeichnet, weil sie in beiden Jahren Titel erringen konnten. Ein Beispiel dafür sind die Bahngolfer, deren Team in verschiedenen Zusammensetzungen 2015 und 2016 erfolgreich war.

Alle Geehrten erhielten die jeweils höchste ihnen zustehende Medaille und Urkunden für jede ihrer berücksichtigten Leistungen.



Die DNC Company der Landesmusikschule Telfs unter der Leitung von Gracia Kasenbacher gestaltete tolle Tanzeinlagen. Foto: Schletterer

### Bahngolf

Kreutner Benjamin, Kreutner Marcel, Michel Fritz, Ploner Toni, Schatz Simon, Spirk Horst (alle Silber)

Kreutner Benjamin, Kreutner Marcel, Ploner Toni, Spirk Horst (alle Silber)

Kreutner Benjamin, Michel Fritz, Ploner Toni, Spirk Horst (alle Silber)

### Cheerleading

Haidlen Lisa, Haidlen Sara, Huber Marlies, Jele Lara, Kramer Manuel (alle Silber)

Atak Beyza, Bartl Johanna, Ecker Melina Sandra, Egger Anna, Föger Kiara Melissa, Haidlen Lisa, Haidlen Sara, Huber Marlies, Jele Lara, Kramer Manuel, Kranebitter Julia, Kreuzer Selina, Lair Selina, Lienbacher Hannah, Prezel Lara, Seifert Ricarda, Staudacher Jana, Stubenböck Melanie, Suitner Claudia, Wild Melanie, Wörndle Michelle (alle Gold)

Föger Patricia, Mair Kathrin, Marke Jasmin, Özbek Ilknur, Walzthöni Michaela (alle Silber)

### Crosslauf

Totschnig Pia (Gold)

### Football

Altunkaya Salih, Ambrosig Marcel, Arevalo-Farina Leon, Bröckl Elias, Bröckl Jonas, Celik Okan, Cosar Bora, Cosar Sakir, Deseife Matteo, Dopona Luis, Glatz Massimo, Graf Valentin, Härting Philipp, Heger Laurenz, Knittel Aaron, Knittel Jonas, Krabacher Reto, Langecker Thomas, Lercher Patrik, Mantl Marcel, Neuner Fabian, Metzrath Michael, Ploder Lukas, Pomaroli Lukas, Prem Andreas, Raffelsberger Fabian, Rasch Philipp, Rusch Marco, Schatz Rene, Sindler Markus, Wild Max, Willard Oliver, Weissbacher Lukas (alle Gold)

### Linedance

Gleirscher Kamila, Kempkes-Müller Manuela, Klimbacher Elke, Mair-Thanei Dagmar, Pferschy Werner, Porta Roswitha, Royc Gerlinde, Rusch Manuela, Thaler Angela, Unterlechner Uschi, Vogelsberger Petra, Waldeck Bettina, Wilhelm Waltraud, Zimmerhofer Gabi (alle Gold). Toll: Pferschy und Porta wurden Staatsmeister.

### Kraftsport

Hosp Mike, Stolz Alfred, Stroj Heinz (alle Diamant), Haas Christian, Illmer Emanuel, Lang Philipp, Schneider Marko, Wessiak Jona (alle Gold), Pacas Peter, Schlatter Stefan (alle Silber)

### Reitsport

Tabelander Laura (Silber)

### Schwimmsport

Braitto Gabi, Eiter Gisela, Hagele Annemarie, Kandolf Elisabeth, Knabl Alexander, Knapp Edith, Ladner Daniela, Mühlbacher Beatrix, Paregger Claudia, Raffelsberger Christian, Paregger Waltraud, Porta Waltraud, Wachter Karin (alle Gold), Hellrigl Bernhard, Mader Vanessa, Waldhart Hanna, Witsch Verena (alle Silber)

### Squash

Kaserer Anja, Mader Florian, Wieser Simon (alle Silber), Draxler Simon, Glavic Katarina, Gstrein Dominic (alle Gold), Nachtigal Florian, Singhartinger Luis, Stuchlik Anna (alle Silber)

Draxler Simon, Gstrein Dominic, Mader Florian, Wieser Simon (alle Silber)

Draxler Simon, Glavic Katarina, Gstrein Dominic, Handl Remo (alle Gold)

### Tae Kwon Do

Kernstock Brigitte (Silber), Laser Katharina (Silber), Laser Tobias (Gold)

### Triathlon

Falch Martin, Kern Günther (beide Diamant), Gfrei Brigitte, Knabl Luis, Schwarz Albuin, Totschnig Pia (alle Gold)

**Berglauf:** Flunger Peter (Gold), Flunger Rosi (Silber)

**Bogensport:** Heigl Silvia (Gold), Thurnes Manfred (Silber)

**Langlauf:** Hofer Erich (Silber)

**Leichtathletik:** Mairer Tobias (Gold)

**RadSPORT:** Kirchmair Stefan (Gold)

**Schach:** Dr. Natter Siegfried (Silber)

**Skirennlauf - Alpin:** Wolf Georg (Silber)

**Skisport:** Janovsky Katrin (Silber)

**Sportklettern:** Lotz Julia, Posch Mathias (beide Gold)

**Sportrodeln:** Kirschner Albin (Gold)

**Tennis:** Schubert Julian (Gold)

**Tischtennis:** Pürstinger Jakob, Pürstinger Lorenz (beide Silber)

Sportler des Jahres: Das Online-Voting brachte Siege für die Triathleten Pia Totschnig und Luis Knabl sowie die AFC Telfs Patriots

## 3 SPORTLER DES JAHRES UND 5 „DIAMANTENE“

**M**it einer Videobotschaft von Luis Knabl aus China erreichte die Sportlerehrung ihren Höhepunkt.

In Hollywood-Manier wurden die drei Sportler des Jahres mit „and the winner is...“ bekanntgegeben. Der Erfolg: Stolz Gesichter bei den Siegern Pia Totschnig und den AFC Telfs Patriots, aber auch bei den Zweit- und Drittplatzierten.

1197 Personen gaben ihre Stimme ab. Stars des Abends waren neben den „Sportlern des Jahres“ die internationalen Meister, die das diamantene Sportehrenzeichen erhielten.



Patriots-Chief David Mariani (Team des Jahres, 2.v.r.) ließ sich gratulieren - v.l. GV Michael Ebenbichler, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele und Vize-Bgm. Christoph Walch.



Pia Totschnig, Sportlerin des Jahres. Fotos (3): Schletterer



Günther Kern (l.), Martin Falch. Beide verdienten sich „Diamant“.



Bgm. Christian Härting, Alfred Stolz, Heinz Stroj, Mike Hosp und Sportreferent GR Simon Lung (v.l.). Alle drei Kraftsportler wurden mit „Diamant“ ausgezeichnet.



Luis Knabl, männlicher Sportler des Jahres. Fotos (3): Tri Team

Sozialausschuss hat großes Programm: Frühstückstafel, Familienflohmarkt, Ruhebänke, Babyfahne, Tauschmarkt und „Sattel-Fest“

## VIELE SOZIAL-AKTIVITÄTEN FESTGELEGT UND GEPLANT

**E**ine Palette von Aktivitäten hat der Sozialausschuss um Obfrau GV Silvia Schaller (WFT) für heuer entwickelt. Ihr Credo ist das Zusammenführen der Generationen.

Geplant bzw. schon festgelegt sind verschiedenste Angebote wie eine Frühstückstafel für Familien im Ortszentrum (Bereich Wallnöferplatz oder Widumanger) mit Kinderprogramm. Dabei wirkt die Öffentliche Bücherei mit.

Schaller denkt auch an einen Familienflohmarkt mitten im Ort: „Wir überlegen gerade, mit welchem Verein man da reden könnte, dass er das organisiert.“ Ihre Idee: Jeder bringt seinen Tisch mit bzw. kann gegen Gebühr einen Biertisch ausleihen und darauf seine Sachen anbieten.

Mehr Bänke im öffentlichen Raum sind

ein wichtiges Anliegen des Ausschusses. Die Obfrau ruft die TelferInnen auf, mit offenen Augen unterwegs zu sein und Hinweise zu geben, wo Bedarf ist. Erste Anregungen hat sie schon - zusätzliche Bänke sollen bei den Kirchen, am Wiesenweg, in Moritzen und im Bereich Sauweide-Innweg aufgestellt werden.

Schaller will auch eine Babyfahne oder einen Storch zur Ankündigung von Geburten herstellen lassen und dann zum Ausleihen anbieten bzw. die Produktion und Abwicklung nach Möglichkeit über die Lebenshilfe Telfs organisieren.

Weitere Ideen sind ein Tauschmarkt für Wintersachen im September/Oktober und ein „Sattel-Fest“ in Form eines Fahrrad-Parcours z. B. beim „Kuppel-fest“.

Der Termin für dieses Familien- und



Beim Seniorentörggelen 2016 teilte GV Silvia Schaller (Mitte) mit Vize-Bgm. Christoph Walch, GR Maria Plangger und weiteren Gemeinderäten die Kastanien aus. Heuer findet das beliebte Ereignis am 19. Oktober statt. Foto: Dietrich

Kinderfest im Rahmen der Erlebniswochen ist schon fixiert - es findet am 12. August unter der Kuppel des Sportzentrums statt (daher kommt

auch der Name). Zudem stehen der „80iger-Kaffee“ im Widum am 27.09. und das Senioren-Törggelen am 19.10. bereits fest.

Resetarits und Ringsgwandl, Männergesangsverein und Thomas Bernhard, Lesungen und Ausstellung von Chryseldis

## TOLLES RAHMENPROGRAMM

**M**it einem tollen Rahmenprogramm warten heuer die Tiro-ler Volksschauspiele Telfs auf.

**Obmann Markus Völlenklee charakterisiert es (Auszüge):**

„2017 können wir einen literarisch-musikalischen Blumenstrauß erster Güte überreichen, der sich aus sechs bunten Veranstaltungen zusammensetzt, Lesungen, Konzerte und eine Ausstellung. Eine kleine Weltpremiere kommt diesen Sommer nach Telfs. Vierzig Jahre lang sind sich Willi Resetarits alias Dr. Kurt Ostbahn und Georg Ringsgwandl, das grell verkleidete bayrisch-verpunte Multitalent immer wieder über den Weg gelaufen, bis die Idee zu ihrem österreichisch-bayrischen Bluesgipfel entstanden ist: am 25. und 26. August im Rathausaal, ein austro-bajuwarischer Liederabend der allerfeinsten Art.

Unsere zweite musikalische Veranstaltung ist ein Wiedersehen mit unseren

„Mannsbildern“ vom Männergesangsverein Telfs am 12. 8. im Festzelt am Thöni-Areal.

Alter und Tod sind kein Spaß, doch über nichts lässt sich gehaltvoller schmunzeln als über das Ausweglose – zumindest wenn die Wiener Autorin Lida Wieniewicz am Werk ist. Die beiden Theatergrößen Wolfgang Hübsch und Christine Ostermayer lesen „Ist die schwarze Köchin da“ am 27.8. im Kranewitterstadl.

Mit seiner Einmannversion von Thomas Bernhards „Der Theatermacher“ füllte Wolfgang Hübsch die Theatersäle und Zeitungen mit Begeisterung – am 24. und 28. 8. im Kranewitterstadl.

„Wenn Weiberleit sig trauen“ – ja, dann bleibt kein Stein auf dem Anderen und kein Auge trocken! Die fabelhafte Julia Gschnitzer und die preisgekrönte Annemarie Regensburger lesen gemeinsam „The best of Annemarie“, und Urban



2012 im Zeiselegarten: Bgm. Christian Härting, Georg Ringsgwandl und Obmann Markus Völlenklee (v.l.). Foto: Schatz

Regensburger begleitet am Piano. Am 31.08. im Kranewitter Stadl.

In der Schindlervilla findet heuer eine Ausstellung zu Ehren der im Frühling verstorbenen Chryseldis Hofer-Mitterer statt, deren verspielt-eindrückliche Bilder lange Zeit das Markenzeichen auf den Plakaten der Tiro-ler Volksschauspiele waren.

Schlussendlich würdigen wir den großen Theaterschreiber und späteren Wahltel-

fer Karl Schönherr zu seinem 150. Geburtstag. Markus Völlenklee liest am 21.08. im Noafhaus aus seinen Texten, gibt Einblicke in das Telfer Leben des Tiro-ler Dramatikers, musikalisch umrahmt von Sigggi Haider. Eine kleine Porträtgalerie zeigt die verschiedenen Gesichter des Dichters und Stefan Dietrichs historische Einblicke stellen Schönherr's Schaffen in Beziehung zu den dramatischen Zeitumständen.

Veranstaltung für alle Altersgruppen - Dabeisein im Mittelpunkt

## IN TELFS LAFTS

**A**m 19. August 2017 ab 10:00 Uhr startet in der SportGemeinde Telfs die Laufveranstaltung für Groß und Klein mit einem kurzen Zwergerlauf für die Kleinen über 100 m (ohne Zeitnehmung), 500 m Schülerlauf, 1500 m Jugendlauf und 5 km Hauptlauf. Außerdem wird die

schnellste Gemeinde Tirols gesucht. Spaß und der Olympische Gedanke des Dabei-Seins stehen im Vordergrund, sportliche Höchstleistungen sind natürlich nicht ausgeschlossen.

Start und Ziel sind im Zentrum von Telfs. Die Strecke führt abwechslungsreich durch die Untermarktstraße zum

SportZentrum Telfs, über den Forstweg hinauf zur malerischen Moritzkapelle. Bergab geht es wieder zum SportZentrum Telfs und danach durch das Gelände des neuen Telfer Bades zurück in das Ortszentrum. Bei der Moritzkapelle wird eine Verpflegungsstelle eingerichtet.

Außerdem gibt es Preise für alle Kids, eine Verlosung von tollen Sachpreisen, Starterpakete usw.

Alle Informationen unter [www.telferlauf.at](http://www.telferlauf.at)

## VOLKSSCHAUSPIELE

**D**as Programm der Tiro-ler Volksschauspiele in Telfs, die vom 22. Juli bis 2. September 2017 stattfinden, steht fest. Erneut wird das Zirkuszelt auf dem Thöni-Areal (Bild) Spielstätte sein.

- „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“. Der „hinterzintige“ Brandner und der erbarmungswürdige Knecht der himmlischen Bürokratie, der Tod, vulgo Boankramer, treffen einander zum legendären Kartenspiel auf Leben und Tod. Zirkuszelt bei der Dornenkrone, Regie: Markus Völlenklee.
- „Hamlet ist tot. Keine Schwerkraft.“ Sechs einigermaßen orientierungslose aber umso ego-fixiertere Figuren

treffen im Paradies der erfüllten Wünsche, einer Einfamilienhaussiedlung, aufeinander. Großer Rathausaal, Regie: Susi Weber.

▪ „Lampedusa“: Ein Fischer, der seit einiger Zeit nur noch Menschen fischt und eine junge Studentin, die weniger verdient, als die Leute, denen sie in Auftrag einer Inkassofirma die letzten Kröten aus den Rippen leiern soll. Kranewitterstadl, Regie: Thomas Blubacher.

▪ „Ein Bericht für eine Akademie“. Felix Mitterer als Affe Rotpeter - mit Sigggi und Juliana Haider. Großer Rathausaal.

[www.volksschauspiele.at](http://www.volksschauspiele.at)



www.telfs.at

# IN TELFS LAFTS

SAMSTAG, 19. AUGUST 2017  
AB 10:00 UHR  
UNTERMARKT TELFS

5 KM HAUPTLAUF  
1500 M JUGENDLAUF  
500 M KINDERLAUF  
100 M ZWERGERLAUF  
SCHNELLSTE GEMEINDE TIROLS

INFORMATIONEN:  
[WWW.TELFERLAUF.AT](http://WWW.TELFERLAUF.AT)



## FEUERWEHR EHRT DEN PATRON



Die Feuerwehr marschierte durch den Obermarkt und machte an Vize.-Bgm. Dr. Cornelia Hagele Meldung (links).  
Foto: Thomas Hagele/FW Telfs

**D**em Schutzpatron der Feuerwehr zu Ehren fand am Sonntag 7. Mai der diesjährige Florian-Kirchgang statt.

Nach der Meldung an Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele marschierten die Kameraden der Feuerwehr Telfs, der Ortsgruppe Mösern sowie des Roten Kreuzes Telfs zum Gottesdienst in die Pfarrkirche Peter und Paul. Begleitet wurde der Zug von der Marktmusikkapelle Telfs. Nach dem Gottes-

dienst, der von der Marktmusikkapelle musikalisch gestaltet wurde, fand die Defilierung statt.

2016 bewältigte die Freiwillige Feuerwehr Telfs mit ihren rund 100 Mitgliedern unter Kommandant HBI Karl Heißenberger stattliche 613 Tätigkeiten plus viele Hintergrundarbeiten - darunter 38 Brandeinsätze, 60 technische Einsätze, 43 Brandsicherheitswachen und eine ganze Reihe weiterer Tätigkeiten.

## EHRENAMT

**SGS** SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL  
Telfs und Umgebung

**D**ie Ehrenamtsbörse im Sozial und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung ist eine Drehscheibe für interessierte Freiwillige und Institutionen, die Unterstützung brauchen. Wir vermitteln unparteiisch und neutral - je nach Interessen, Stärken und dem zur Verfügung stehenden Zeitfenster. Bitte melden Sie sich bei Doris Perfler, Koordination Ehrenamt, Kirchstraße 12, 6410 Telfs, Tel. 0676 83038 6041 oder [doris.perfler@telfs.gv.at](mailto:doris.perfler@telfs.gv.at)

Aktuell werden gesucht:

- SchriftführerIn-Stellvertreter für den Obst und Gartenbauverein
- Lernhilfen für die Kinder einer somalischen Familie
- Lesepaten im Schulzentrum Telfs
- Freiwillige für die organisierten Seniorennachmittage im Sozial- und Gesundheitssprengel und die Begleitung der KlientInnen zu versch. Terminen
- Eine Person, die die kostenlose Ausbildung zum Energieberater macht und dann in Folge Beratungen übernimmt
- Lernhilfen für den Deutsch-Unterricht bei jugendlichen Asylwerbern
- Menschen, die beim Roten Kreuz Telfs einfache(!) Telefonauskünfte übernehmen
- Menschen, die Besuchsdienste bei der Lebenshilfe übernehmen
- Helfer für eine Integrationsrunde, die sich donnerstags trifft, um mit Asylwerbern verschiedene Aktivitäten zu planen
- Menschen, die im Auftrag der Vinzenzgemeinschaft Besuchsdienste im Altenwohnheim Telfs übernehmen
- eine Person, zur Auffrischung von Gitarrenkenntnissen eines Asylwerbers
- Freiwillige für die Bücherei, zur Betreuung von Kindergruppen, Montag oder Mittwoch vormittags für ca. 2 Stunden

## Großes Schlussfest der Landesmusikschule Telfs am Wallnöfer-Platz OFFENE TÜR, ABSCHLUSSFEST

**E**in umfangreiches Programm absolvieren die verschiedenen Musiker und Ensembles der Landesmusikschule Telfs (LMST) vor der Sommerpause.

Do, 18. Mai 20.00 Uhr Tirolerhof Telfs: Volksmusikstammtisch

Fr, 19. Mai 14.30-17.30 Uhr Musikschule Telfs: Tag der offenen Tür  
Interessierte können alle Instrumente selber ausprobieren.

Fr, 19. Mai 18.00 Uhr Mehrzwecksaal LMST: Vorbereitungskonzert Prima la Musica - mit Matthias Müller (Schlagwerk), Jakob Ettlinger (Posaune) und Johannes Schmid (Trompete).

Fr, 19. Mai 21.30 Uhr Riddim Bar Telfs: Jam Session mit SchülerInnen und LehrerInnen der Landesmusikschule Telfs  
Do, 1. Juni und Fr, 2. Juni 18.00 Uhr Rathausaal Telfs: Hans Glück in die Luft - eine Wurstiade mit Musik zum Zuhören und Mitmachen! Mit Ratz Fatz und dem Concertino.

Fr, 9. Juni 19.00 Uhr Franziskanerkloster Telfs

Alte Musik - Geistliches Konzert

Es musizieren und singen Ensembles der Landesmusikschule Telfs aus dem Fachbereich „Alte Musik“.

Mi, 21. Juni 18.00 Uhr Gemeindesaal Mieming: „Die Telfer Dorfmusikanten“ Märchenmusical frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm mit den Kinderchören und dem Streichorchester „The Cellvis“ der LMST, Gesamtleitung und musikal. Bearbeitung: Waltraud Reitmeir; Erzählerin und Regie: Daniela Weißbacher; Kostüme und Bühnenbild: Cornelia Schaffenrath; Textbearbeitung: Barbara Fischer; Kinderchöre: Waltraud Reitmeir, Petra Überbacher-Hangl; Cellvis: Clarissa Gapp.

Do, 22. Juni 20.00 Uhr Gasthof Lehen Telfs: Volksmusikstammtisch

Fr, 23. Juni 10.00 und 18.00 Uhr Rathausaal Telfs: Schwanensee - mit der Ballettschule Fontainbleau

Fr, 23. Juni 21.30 Uhr Riddim Bar Telfs: Jam Session mit SchülerInnen und LehrerInnen der Landesmusikschule Telfs

Di, 4. Juli 17.00-22.00 Uhr Wallnöferplatz Telfs: Open Air Abschlussfest mit verschiedenen Ensembles der LMST.

## Lebendiger Kulturaustausch mit Südtiroler Partnergemeinde Lana ERNST MÜLLER IN DER RAIBA



Im Bild bei der Vernissage v.l. Bgm. Christian Härting, Künstler Ernst Müller mit Gattin, Lanas Bgm. Dr. Harald Stauder, Raiba-Dir. Mag. Wolfgang Dirnberger und Kulturreferent GV HR Josef Federspiel. Foto: Schatz

**B**estens besucht war die Vernissage zur Ausstellung des Lananer Künstlers Ernst Müller in der Telfer Raiffeisengalerie. Das gute Einvernehmen der Partnergemeinden Telfs und Lana war dabei spürbar!

Raiba-Geschäftsführer Mag. Wolfgang Dirnberger begrüßte die Gäste mit herzlichen Worten. Dann charakterisierte Kulturreferent GV HR Josef Federspiel den Künstler, der schon einmal - vor 13 Jahren - Werke in der Telfer Raiba-Galerie präsentiert hatte.

Müllers inzwischen beendete Ausstellung stand unter dem Motto „Heimat in Bildern“. Er zeigte dabei u.a. kraftvolle Naturbilder und Ansichten von alten Bauernhöfen aus dem Vinschgau, die heute nicht mehr bestehen.

Lanas Bgm. Dr. Harald Stauder hob mit Freude hervor, dass die Beziehungen zwischen seiner Marktgemeinde und Telfs schon in der ersten Amtsperiode von Bgm. Christian Härting noch weiter ausgebaut und vertieft wurden - vor allem durch Intensivierung der kulturellen Zusammenarbeit.

## LEINENPFLICHT BLEIBT

**M**it der Doggy-Dog-Petition von GR Mag. Norbert Tanzer (PZT/SPÖ) befasste sich das Telfer Ortsparlament am 4. Mai. 134 Personen hatten sie unterzeichnet.

Die Situation in Telfs: Leinenzwang im ganzen Gemeindegebiet, Überwachung durch den Flurwächter, zwei Freilaufzonen, viele Stationen mit Gassisäcken an den Spazierwegen, eigener Hundespielplatz in Planung. Dieser soll an der Gemeindegrenze direkt gegenüber der Freilaufzone am Inn eingerichtet werden.

Das ist GR Tanzer, selbst Hundebesitzer, zu wenig. Ihn stört außerdem der Leinenzwang - er bleibt auf dem Standpunkt, dass die geltende Verordnung einer Prüfung nicht standhält. Dem widersprach Bgm. Christian Härting klar: „Die Verordnung wurde vom Land Tirol geprüft!“

GR Simon Lung (WFT) meinte: „Die Leute mit Angst vor Hunden müssen auch geschützt werden, nicht nur die Hunde!“ GV Mag. Alexander Schatz (WFT) möchte

vor allem Familien und Kinder in Schutz nehmen. Er will verhindern, dass „Dobermann, Rottweiler und Bulldogge im Zentrum ohne Leine laufen dürfen“.

Die zuständige Ausschussobfrau Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele (Umweltausschuss, WFT) ist überzeugt, dass die derzeitige Regelung gut funktioniert: „Wir wollen den Hundehaltern entgegenkommen und planen weitere Maßnahmen. Die Lockerung des Leinenzwangs ist nicht vorgesehen!“

GV Michael Ebenbichler, selbst Hundehalter, hat keine Probleme mit der geltenden Verordnung. Ihn stört, dass der geplante Hundespielplatz direkt hinter der Fußgängerbrücke auf Gemeindegebiet Pfaffenhofen liegt. Bgm. Härting besteht keineswegs auf dieser Örtlichkeit: „Wer einen besseren Vorschlag hat, ist herzlich willkommen. Ich habe aber bisher keine alternativen Ideen gehört.“ 16 von 21 Mandatare votierten dafür, die Petition von GR Tanzer nicht anzunehmen.

GR Köll schlägt Jetonsystem für Bettler in Telfs vor

## „2 SIND KEINE SZENE!“

**D**em zuständigen Sozialausschuss zugeteilt wurde vom Telfer Gemeinderat ein Antrag von GR Sepp Köll (TN). Er hatte im Ortsparlament erneut auf die aktuelle Situation hingewiesen, wie er sie sieht: „In Telfs hat sich eine Bettlerszene etabliert!“ Es sei Aufgabe des Gemeinderates, dieses Problem zu lösen. Er schlug ein Jetonsystem vor, wie es in der deutschen Stadt Lüdenscheid praktiziert wird.

Bei diesem System können nach deutschem Vorbild (Stadt Lüdenscheid) Jetons oder Wertkarten gekauft und den Bettlern gegeben werden. Diese können die Betroffenen dann in gewissen Sozialmärkten - wie dem Kleiderladen und

bei der Aktion „Lebensmittel“ - gegen Waren tauschen.

Sozialausschuss-Obfrau GV Silvia Schaller (WFT) stößt der Begriff „Szene“ sauer auf: „Wenn zwei Personen eine Szene sind, dann hätten wir viele Szenen!“ Der Ausschuss sei gerade dabei, das System „1 zu 1“ auszuarbeiten und werde es demnächst vorstellen.

Schaller ärgert die Vorgangsweise: „Ich habe das Problem selber in die Hand genommen. Ich bringe nicht Anträge ein und verlange, dass jemand anderer das Problem löst!“ Sie wird dem Gemeinderat demnächst Vorschläge präsentieren und dabei auch jenen von GR Köll berücksichtigen.

### Inhalt der Petition (von GR Mag. Norbert Tanzer und Lobenwein-Music)

Ich unterstütze, dass die Verordnung der Marktgemeinde Telfs über den Leinenzwang vom 30. April 2010 gelockert wird und zwar, dass die Leinenpflicht für Hunde

- außerhalb der geschlossenen Ortschaft, insbesondere auf Spazier-, Wander- und Feldwegen, aufgehoben wird und
- nur mehr innerhalb der geschlossenen Ortschaft sowie im Bereich landwirtschaftlicher Kulturen während der Vegetationszeit bestehen bleibt.

Gemeinde investiert 50.000 Euro noch vor dem Sommer

## KÄLTETECHNIK FÜR RATHAUSSAAL



Der Gemeinderat beschloss am 4. Mai die wichtige Maßnahme. Foto: Schatz

**N**och vor dem Sommer umgebaut wird die Klimaanlage im Telfer Rathausaal. Das beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am Donnerstag. Die Arbeiten werden noch vor der Saison der Tiroler Volksschauspiele fertig sein.

„Die Kühlung ist in die Jahre gekommen und war außerdem nicht richtig dimensioniert“, argumentierte Bgm. Christian Härting (WFT): „Sie ist öfter ausgefallen und das war unangenehm!“

Die Anlage an sich funktioniert. Allerdings sind die Komponenten für die Kubatur des Saales zu schwach. Das

wird jetzt behoben - und zwar wesentlich billiger als geschätzt. Statt der angenommenen 110.000 Euro kommt man laut Angebot mit rund 50.000 Euro aus.

Der Zeitplan ist eng, die Finanzierung schon unter Dach und Fach. Sie erfolgt über Leasing mit 60 Monaten zu den Konditionen Euribor plus 1,25 Prozent. Das Ortsparlament stimmte einhellig zu. Offenbar kennen viele Mandatare die Probleme aus eigenem Erleben und wurden schon des öfteren angesprochen, warum im Rathausaal ausgerechnet im Hochsommer die Klimaanlage immer wieder Probleme macht.

Pause bei der Renaturierung der Innauen

## IM HERBST GEHT'S WEITER

**M**ehrere Monate lang waren die Arbeiten zur Umgestaltung und Renaturierung der Innauen westlich der Telfer Innbrücke intensiv im Gang. Nun, zu Beginn der Vegetationsperiode, enden die Aktivitäten vorläufig. Der zweite, finale Abschnitt des Projekts wird im Herbst in Angriff genommen.

Bereits gut zu erkennen ist der beruhigte Seitenarm, der südlich der

Autobahn wieder eine schöne, natürliche Aulandschaft entstehen lassen wird. Diese Woche werden die vom Baubezirksamt Innsbruck durchgeführten Arbeiten vorübergehend - für die Frühjahrs- und Sommermonate - eingestellt. Es folgen noch Aufräumarbeiten. Auch der Schutzzaun, der die Hunde-Freilaufzone gegen die Autobahn abschirmt, wird dann wieder lückenlos sein.



Im Herbst werden die Bauarbeiten für den Inn-Seitenarm fortgesetzt. Foto: Dietrich

Der Blick auf den Veranstaltungskalender im Internet lohnt sich - events.telfs.at führt direkt zur Terminübersicht

## DIGITALER VERANSTALTUNGSKALENDER

Die Homepage der Marktgemeinde Telfs [www.telfs.at](http://www.telfs.at) umfasst mehr als 3.000 Seiten. Ein wichtiger Bestandteil ist der Veranstaltungskalender.

Der Internet-Auftritt der Marktgemeinde ist übersichtlich strukturiert. Er beinhaltet folgende Bereiche:

Home  
Aktuelles  
Rathaus / Bürgerservice  
Wohnen / Leben / Umwelt  
Kinder / Schulen / Bildung  
Kultur / Brauchtum  
Veranstaltungen / Events  
Freizeit / Sport / Vereine  
Tourismus  
Gesund / Sicher / Sozial  
Wirtschaft  
Shoppen / Flanieren  
Gastronomie  
Parken  
Notrufnummern

Im Bereich Veranstaltungen / Events finden sich die Rubriken

Veranstaltungskalender  
Top-Veranstaltungen in Telfs  
Märkte  
Veranstaltungsräume  
Veranstaltung eintragen

[events.telfs.at](http://events.telfs.at) führt direkt in diesen Bereich. Natürlich ist das Portal so angelegt, dass Veranstalter ihre Termine selbst eintragen können. Im Zuge der Registrierung erhalten sie ein Passwort. Die Termine müssen nach der Eintragung nur noch für den offiziellen Kalender freigegeben werden. Das erledigt das zuständige Referat der Telfer Sport- und Veranstaltungszentren.

Alle Veranstalter sind herzlich eingeladen, ihre Termine möglichst früh im Eventkalender einzutragen. Das kommt ihnen auch selbst zu Gute, weil dadurch - wenn Veranstalter VOR Fixieren eines Termins vorsorglich nachschauen - Parallelveranstaltungen vermieden werden können. Das macht sich dann auch bei der Besucherzahl bemerkbar.



## Aus- und Weiterbildung für unsere Kunden



**Aus- und Weiterbildung wird bei den Gemeindewerken seit jeher groß geschrieben und im Unternehmen bestmöglich unterstützt. Im Bereich „Energie-Erzeugung & mehr“ dürfen sich die Verantwortlichen nun gleich über zwei herausragende Leistungen ihrer Mitarbeiter freuen.**

### Befähigungsprüfung für das Gewerbe Elektrotechnik

Der 34-jährige Erich Obmascher ist seit 18 Jahren bei den GW-Telfs im Bereich „Energie-Erzeugung & mehr“ beschäftigt. Der verlässliche Elektrotechniker hat im Jahr 2012 bereits die Prüfung zum zertifizierten Photovoltaiktechniker erfolgreich abgeschlossen und mit Auszeichnung die schwierige Ausbildung zum

Meister der Elektrotechnik absolviert. Als Abschluss seiner umfangreichen Ausbildung hat Obmascher nun noch die Befähigungsprüfung für das Gewerbe der Elektrotechnik mit Erfolg abgelegt.

### Mit Auszeichnung durch das 3. Lehrjahr

Seit Herbst 2014 begleiten die GW-Telfs wieder einen Lehrling auf seinem Ausbildungsweg.

Der 18-jährige Fabian Föger hat Ende April nun sein drittes Lehrjahr im Rahmen seiner Ausbildung zum Elektrotechniker - wie schon in den ersten beiden Jahren - mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Darüber hinaus konnte Fabian Föger beim Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer Tirol das **Goldene Leistungsabzeichen** erringen!



Gratulation an die beiden erfolgreichen Mitarbeiter: v.l.n.r. GF Mag. Christian Mader, Erich Obmascher, Fabian Föger und Bereichsleiter Gustav Stangl.

Jetzt  
auch auf  
Facebook

[fb.com/gemeindewerketelfs](https://fb.com/gemeindewerketelfs)



Gefällt mir

GemeindeWerke Telfs GmbH  
6410 Telfs | Bahnhofstraße 40 |  
Tel. 0 52 62/62 330 | Fax DW-1626 |  
[office@gwtelfs.at](mailto:office@gwtelfs.at) | [gwtelfs.at](http://gwtelfs.at)

Das Sprachnetzwerk Telfs stellt sich vor

## THERAPIEZENTRUM EULE

Für Kinder und Jugendliche mit Verhaltens-, Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen samt Bezugspersonen hat das Therapiezentrum „Die Eule“ ein breites Angebot.

Sich neue Betätigungsfelder erschließen, die Schule meistern, eine deutliche Aussprache, ein Spiel bis zum Ende fertig spielen, sich mehr zutrauen, sich selbst die Schuhe binden, sich gut ausdrücken können und verstanden werden – an solchen Dingen arbeiten Kinder, Eltern, Bezugspersonen und Therapeuten intensiv. Unser Ansatz ist klientenorientiert und stellt Kind und Eltern mit ihren Bedürfnissen und persönlichen Zielen in den Mittelpunkt der Behandlung.

Die kindliche Entwicklung ist ein komplexer Prozess. Die Entwicklungsschritte auf diesen unterschiedlichen Ebenen beeinflussen sich wechselseitig. Die motorische und die sprachliche Entwicklung stehen in engem Zusammenhang und auch psychologische Faktoren wie Stress oder emotionale Belastungen spielen eine große Rolle.

Durch unser umfassendes Therapieangebot – Ergotherapie, Logopädie, klinisch-psychologische Behandlung, und Physiotherapie – sowie Beratung und Unterstützung der Eltern, wird eine ganzheitliche, individuell abgestimmte Förderung sichergestellt. Mehr Infos gibt es auf [www.eule.org](http://www.eule.org)

Fotografien und Veranstaltungen über Flucht, Alltag und Integration

## AUSSTELLUNG IM NOAFLHAUS

Mit einer Reihe von Veranstaltungen rückt der Themenschwerpunkt „Flucht, Alltag und Integration“ ins Blickfeld. Im Zentrum steht dabei eine Fotoausstellung des syrischen Journalisten Emad Najem Husso im Noaflhaus.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm soll vielfältige und niederschwellige Begegnungsmöglichkeiten schaffen: Von Schulworkshops des Künstlers Hassan Ibrahim Berzenci, der selbst aus Syrien fliehen musste, über einen Erzählabend mit drei sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten, die von Syrien nach Telfs kamen, bis hin zu Ausstellungsführungen mit Emad Husso und

einem Frauenfrühstück des Flüchtlingsheimes richtet sich das Programm an eine breite Zielgruppe.

Die Ausstellung entstand in einer Kooperation der Initiative Minderheiten, des Noaflhauses und der Fachstelle für Diversität, Marktgemeinde Telfs und wird vom Land Tirol gefördert.

Die restlichen Veranstaltungen sind:

18. Mai 16 Uhr: Ausstellungsführung mit Emad Husso

18. Mai 19 Uhr: Erzählabend mit Emad Husso, Hassan Ibrahim Berzenci & Miza Shalabi

23. Mai 15 Uhr: Vorlesestunde der Bücherei „Der schaurige Schusch“ und „Flucht“.

### STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flurling, Oberhofen im Inntal, Petttau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

#### EHESCHLISSUNGEN:

- 08.04. Aslan Mustafa und Diler Ayse, Telfs bzw. Wörgl,
- 21.04. Kienzl Sebastian und Piskunova Evgeniya, beide München
- 29.04. Kluckner Thomas und Kinzner Christine, beide Telfs
- 29.04. Aybak Sinan und Ates Ezgi, Wörgl bzw. Telfs
- 03.05. Ermoneit Falk und Behnert Claudia, beide Polling in Tirol
- 05.05. Erhart Wolfgang und Ploner Anna, beide Telfs
- 06.05. Kranebitter Manfred und Ploner Bernadette, beide Telfs

#### STERBEFÄLLE:

- 31.03. Huber Erna, verstorben in Telfs, 89 Jahre
- 01.04. Gamauf Johann, verstorben in Telfs, 91 Jahre
- 16.04. Porges Brigitte, verstorben in Telfs, 91 Jahre
- 22.04. Freythaler Christine, verstorben in Telfs, 82 Jahre
- 28.04. Schwarz Erna, verstorben in Telfs, 90 Jahre
- 03.05. Tabelander Hubert, verstorben in Telfs, 67 Jahre

Aus der Gemeindechronik - von Hansjörg Hofer

## 1967 - RATHAUSSAAL-VERANDA STÜRZT EIN

Schweres Unglück nach einer Aufführung im größten Theatersaal Tirols: Der Balkon, den das Publikum passieren mußte, brach ab...

### Fünfzig stürzten in die Tiefe

Neunzig Kinder spielten beim Märchen vom „Rumpelstilzchen“. Oben: Chor und Orchester.

Als die Kinder den Theatersaal verließen, brach die hölzerne Rampe zusammen (Zeichnung im Bild oben). Ein Stützsockel hatte sich aus der Mauer gelöst. Fünfzig Kinder und mehrere Erwachsene stürzten vier Meter tief. Zwei schwere Podier (vorn links), die auf dem Balkon lagen, fielen auf den Menschenknäuel. Es gab sieben Schwerverletzte. Über 30 Kinder erlitten Brüche und Fehllagenen.

Augenzeuge A. Schenach (links im Bild) half mit, die Verletzten aus den Trümmern zu bergen.

Gute Besserung wünschte der Tiroler Landtagsabgeordnete Kranebitter aus Telfs den verletzten Schulkindern in der Innsbrucker Klinik. Das ganze Land nimmt Anteil an ihrem Schicksal.

Vor 50 Jahren am 05. Mai 1967 brach die Holzveranda im Außenbereich des alten Telfer Rathausaales unter der Last von etwa 80 Kindern – sie verließen den Saal nach der Märchenvorstellung ‚Rumpelstilzchen‘ – zusammen. Neben der Berichterstattung in den regionalen Tageszeitungen erschien nachstehender von Rieder Marlies (am Foto das Mädchen links von LAbg. Kranebitter) zur Verfügung gestellter Artikel in einer leider nicht mehr eruierbaren deutschen Zeitschrift:

Anregungen/Ergänzungen an:  
 Marktgemeindefam  
 Telfs, Hofer Hansjörg  
 (Tel.-Nr. 0676  
 83038300 od. E-Mail:  
[hansjoerg.hofer@telfs.gv.at](mailto:hansjoerg.hofer@telfs.gv.at))

# DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT



## Idee wird geprüft

Bettler in Telfs sollten in Zukunft Wertmarken statt Bargeld bekommen. Dieser Vorschlag von GR Sepp Köll ist ernsthaft

zu prüfen. Ob sich die BürgerInnen jedoch die Mühe machen, Wertmünzen extra in der Gemeindeverwaltung zu besorgen, bezweifle ich. Außerdem wird es weiterhin „Bargeld-Spender“ geben. Die Köll'sche Münzen-Initiative wird nichts an der Bettlersituation ändern. Wahrscheinlich. Nach der Bearbeitung im Sozialausschuss wissen wir mehr. Schade, dass Köll in diesem

Ausschuss nicht mitarbeitet. (GV Silvia Schaller, Obfrau des Ausschusses für Familien, Senioren und Soziales)



GV Silvia Schaller.

**TELFER  
VOLKSPARTEI**

FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

## Miteinander

Seit der Vorstand der Marktgemeinde Telfs sich das Recht herausnahm, alle wichtigen Entscheidungen bis zu einem Budgetauf-

wand von 100.000 Euro selbst zu beschließen, verkümmert der Gemeinderat zusehends zu einem Zuhörerzirkel. Denn während früher im Gemeinderat die für die Gemeinde wichtigen Entscheidungen gefallen sind, erfahren jetzt die Gemeinderäte, was alles der Vorstand beschlossen hat. Lediglich bei Randthemen gibt es noch Mitspracherecht. Wo darf das Herrl seinen Wuffi ohne Leine

Gassi führen? Wo und wann darf ein Bettler seinen Hut aufhalten? Ganz wichtig ist natürlich auch, dass der Gemeinderat bei kirchlichen Feiern die ersten Bänke in der Kirche füllt und bei den Prozessionen geschlossen mitgeht. Wäre dies allerdings für mich eine Präferenz, dann hätte ich für den Pfarrgemeinderat kandidiert. Das von der Bürgermeisterfraktion immer wieder pro-

klamierter „Miteinander“ bezieht sich wohl nicht auf Mitsprache und Entscheidungen, sondern auf wohlwollendes Zuhören, Mund halten und Beifall klatschen. (GR Vinzenz Derflinger)



GR Vinzenz Derflinger.



## Nightliner

Was lange währt wird endlich gut. Nach mehreren Debatten, vielen Gesprächs- und Verhandlungsrunden konnte nun endlich

das Thema rund um das Nighlinersystem zufriedenstellend gelöst werden. Das neue Modell sieht vor, dass Telfs zukünftig mit drei Bussen (anstelle von vier) und zwei Zügen angefahren wird. Dass in mehreren Medien von zwei Busstrecken die Rede war und dies teilweise für Verwirrung gesorgt hat, hängt mit Presseaussendungen Dritter zusammen, die von dem Ergebnis der letz-

ten Gesprächsrunde noch nichts wussten. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei LH-Stv. Ingrid Felipe bedanken, die unsere Argumente und Diskussionen nicht nur angehört hat, sondern in fairer und konstruktiver Weise auch in das Endergebnis einarbeiten ließ. Gemeinsam mit Bgm. Härtling und dem Gemeinderat stärkend im Rücken wurde hier wohl das bestmögliche Ergebnis

für Telfs und seine NachtschwärmerInnen erzieht. Ein gutes Beispiel dafür, was mit konstruktiver gemeinsamer Arbeit alles positiv möglich ist. (Vize-Bgm. Christoph Walch)



Vize-Bgm. Christoph Walch.



## Anti-Aggressionskurs!

Nachdem wir in der letzten Aussendung noch von der Spitze der Niveaulosigkeit gesprochen haben, wurde bei dieser Gemein-

deratssitzung eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass es noch niveauloser geht. Nicht nur, dass man Gemeinderäte öffentlich beleidigt, sondern dann noch den Versuch startet, das Auto desjenigen zu beschädigen, was aber der letzte Funken Anstand doch noch verhindern konnte. Vielleicht sollte ÖVP-Gemeindevorstand Mader einen Anti-Aggressionskurs besuchen. Vor-

deratssitzung eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass es noch niveauloser geht. Nicht nur, dass man Gemeinderäte öffentlich beleidigt, sondern dann noch den Versuch startet, das Auto desjenigen zu beschädigen, was aber der letzte Funken Anstand doch noch verhindern konnte. Vielleicht sollte ÖVP-Gemeindevorstand Mader einen Anti-Aggressionskurs besuchen. Vor-

finden. Positiv ist der Erhalt der Busverbindung von Innsbruck nach Telfs. Drei Busse und zwei Züge werden die Telfer auch weiterhin sicher von Innsbruck nach Telfs bringen. (Ersatz-GR Fred Pöschl)



Ersatz-GR Fred Pöschl.



## Transparenz & Ausgrenzung

Die Entscheidungen im Gemeinderat sind öffentlich und für den Bürger transparent. Die mehrheitsbildende Bürgermeisterfraktion hat

nun weitere Kompetenzen vom Gemeinderat zum Gemeindevorstand verlagert. Dort werden nun sogar Aufträge bis 100.000 Euro eigenständig vergeben. Demokratiepoltisch sehr bedenklich. Der Gemeindevorstand ist nämlich nur als Ausschuss zur Vorbereitung für den Gemeinderat vorgesehen und daher nicht öffentlich. Die meisten Entscheidungen werden künftig anonym in einer Art „Geheimbund“ gefällt. Solche

Intransparenz erzeugt beim Bürger Misstrauen und birgt die Gefahr von Vetternwirtschaft in sich. Drei (lästige) Fraktionen sind im Gemeindevorstand gar nicht vertreten und wurden nun weiter ausgegrenzt. Die Bürgermeisterfraktion muss sich fortan auch nicht mehr (wie im Gemeinderat) öffentlich den Fragen anderer Fraktionen stellen. Die letzte Gemeinderatssitzung war inhaltlich bereits völlig ausgedünnt. Für

den Gemeinderat muss nun eine Beschäftigung/Aufgabe her. Ich würde „Mensch ärgere Dich nicht“ bevorzugen. Ernsthaft ausgedrückt ist die notwendige öffentliche Kontrolle nicht mehr gegeben. (GR Mag. Norbert Tanzer)



GR Mag. Norbert Tanzer.



## Eingeschränkt, nicht mundtot

Bisher konnte der Bürgermeister mit dem Gemeindevorstand über eine Summe von 50.000 Euro frei verfügen; ohne den Ge-

meinderat zu fragen. Er musste es lediglich berichten. Seit der letzten Gemeinderatssitzung ist dies nun wesentlich anders. Mit den Stimmen seiner Fraktion und den angemieteten Stimmen von Grün und Blau wurde die Summe von 50.000 auf 100.000 Euro für die Bereiche, Sport und Veranstaltungszentren, Abfallwirtschaft, Vermietung und Verpachtung und schlussendlich noch

die Wirtschaftsförderung erhöht! Wozu das alles gut sein soll, wissen wahrscheinlich nur jene, die dafür gestimmt haben. Denn wenn die so oft verkündete Offenheit noch von Bestand wäre, hätten die 50.000 Euro auch gereicht! Meiner Meinung nach dient es letztlich nur dazu, um der kleinen verbliebenen Opposition zu zeigen „wir brauchen Eure Stimme nicht!“ (GR Herbert Klieber)

hier Abhilfe schaffen – ob man das ganze jetzt „Szene“ nennt oder nicht, Frau Schaller, ist allen Betroffenen mit Sicherheit egal. (GR Sepp Köll. Fotos: Stelzl)



GR Herbert Klieber.



## Der Bettelmafia...

... das Wasser abgraben und dabei den eigentlich Betroffenen die Hand reichen. In diese Richtung zielt unser aktueller Antrag.

Wertmarken statt Bargeld für Bettler haben schon in einigen deutschen Städten zu einer deutlichen Verbesserung der Situation geführt. Notleidende Menschen erhalten dafür Nahrung, Kleidung, Hygieneartikel und eventuell den Zugang zu weiteren Hilfsangeboten, aber die Hintermänner schauen durch die Finger. Natürlich wird es trotzdem Menschen geben, die weiterhin Bargeld spen-

den. Aber ein Anfang wäre es allemal, und wenn dieses Beispiel Schule macht, ist das Geschäftsmodell der Bettelmafia gescheitert. Das Wertmarkensystem ist auch als Dienst am Bürger zu verstehen. Viele würden gerne helfen, wollen aber kein Bargeld geben, und haben doch zuviel Berührungsängste, um eine direkte Einladung auszusprechen. Die neuen Wertmarken können

hier Abhilfe schaffen – ob man das ganze jetzt „Szene“ nennt oder nicht, Frau Schaller, ist allen Betroffenen mit Sicherheit egal. (GR Sepp Köll. Fotos: Stelzl)



GR Sepp Köll. Fotos: Stelzl



Der Nightliner bleibt den TelferInnen als Busverbindung erhalten. Foto: Dietrich

Busverbindung bleibt trotz zusätzlicher Nachtzüge erhalten

## VERHANDLUNGSERFOLG IN SACHEN „NIGHTLINER“

**E**rfolgreich für die Region Telfs waren die Verhandlungen in Sachen Nightliner. Der Bus bleibt erhalten, zusammen mit dem Zug gibt es zukünftig sogar eine Verbindung mehr!

Bgm. Christan Härting und Verkehrsreferent Vize-Bgm. Christoph Walch sind

mit dem Ergebnis der Nightliner-Gespräche durchaus zufrieden. „Der Bus bleibt erhalten und fährt ab Umstellung auf den neuen Fahrplan noch drei Mal, dazu kommen zwei Zugverbindungen – das ist insgesamt sogar eine Verbesserung“, argumentieren Härting und Walch.

Für Telfs ging es den Verantwortlichen darum, angesichts der Entfernung des Bahnhofes Telfs-Paffenhofen die Busverbindungen wegen der Zu- und Ausstiegsstellen im Ort zu erhalten. „Auch die Bus-Zustiegsstellen in Innsbruck sind wichtig, weil dann die Jugendlichen nicht unbedingt in der Nacht zum

Bahnhof müssen, um nach Hause zu kommen“, sagt Bgm. Härting.

Diese Mischlösung ist ein Erfolg, freut sich Vize-Bgm. Walch. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember gibt es also eine zusätzliche Verbindung, die in der Nacht zwischen Telfs und der Landeshauptstadt zur Verfügung steht.

Treffpunkt jeden Donnerstag ab 19 Uhr im Sozialsprengel

## STAMMTISCH FÜR INTEGRATION



Rodelausflug. Foto: Franziska Mayer

**J**eden Donnerstag von 19 bis 20:30 Uhr findet im Saal Telfs des Sozialsprengels in der Kirchstraße 21 der Integrationsstammtisch statt.

„Vor mehr als eineinhalb Jahren gründeten wir die „Integrationsgruppe Donnerstag“, um Flüchtlingen bei der Integration zu helfen. In dieser Zeit hat sich unser Projekt immer mehr zu einem Begegnungsraum der Kulturen entwickelt. Wir geben Unterstützung

beim Deutschlernen (auch spielerisch), kochen zusammen, geben Hilfe bei Wohnungssuche, Bewerbungen und Arbeitssuche, feiern Feste zusammen z.B. Ostern, Nikolaus, Weihnachten, Ramadan, Geburtstage, machen Ausflüge (Rodelausflug)“, berichtet Initiatorin Franziska Mayer. Interessierte können gerne ohne Voranmeldung kommen.

**Kontakt: franziska.mayer@drei.at**

Euregio-Schüler besuchten das Friedenssymbol in Mösern

## JUGEND KAM ZUR GLOCKE

**Z**u Besuch bei der Friedensglocke waren am 8. April ca. 90 Schülerinnen aus den drei Ländern Tirol, Südtirol und Trentino. Sie kamen im Rahmen des 6. Euregio-Jugendfestivals, das heuer in Andalo, Brixen und Telfs stattfand.

Die Schüler im Alter von 16-19 Jahren arbeiteten an drei Tagen in den drei Ländern gemeinsam an Zukunftsthemen, knüpften Freundschaften und erlebten in Tirol, Südtirol und im Trentino kulturelle Highlights.

Kulturreferent GV HR Josef Federspiel erläuterte als Obmann des Kuratoriums der Friedensglocke deren Geschichte und Bedeutung. Für die italienischsprachigen Teilnehmer wurden Federspiels Erläuterungen simultan übersetzt. Die Themen, mit denen sich die Jugendlichen in den drei Tagen beschäftigten waren u.a. „Freiheit und Grenzen der Europaregion“, „Information, Kommunikation und Medien in der Europaregion“, „Mobilität für Schüler und Schulpartnerschaften“.



Die Jugendlichen stellten sich zum Gruppenbild unter der Friedensglocke auf, die dann eigens für sie geläutet wurde. Foto: Schatz

## SPÖ beging Fest mit Maibaum, selbstgemachten Kuchen und Tanz MAIFEIER AM HAUPTPLATZ



Zur Maifeier der SPÖ kamen heuer der Bezirksvorsitzende Bgm. Dr. Georg Dornauer (Sellrain) und NR Max Unterrainer als Gastredner. GR Mag. Norbert Tanzer (PZT/SPÖ) konnte viele Gäste begrüßen, die bei bestem Wetter auch das Tanzbein schwingen.



Referatsleiter Ing. Reinhard Weiß ist nun „Revieroberjäger“

## WAIDMÄNNER IM FOKUS

Im Rahmen der heurigen Trophäenschau in Seefeld wurden zwei Mitarbeiter der Marktgemeinde Telfs - Referatsleiter Ing. Reinhard Weiß und Ing. Christoph Schaffenrath MSc. - besonders hervorgehoben. Weiß, beruflich als Leiter des Referates VI (Umwelt, Forst, Landwirtschaft) der Marktgemeinde tätig, wurde zum Revieroberjäger ernannt. Schaffenrath, Leiter des Umweltbüros, wurde die Ernennungsurkunde zum Berufsjäger überreicht. Die beiden Gemeinde-Mitarbeiter erfüllen gemeinsam in den Jagdrevieren der Marktgemeinde Telfs die Berufsjägerpflicht. Sie nahmen ihre Urkunden mit sichtlichem Stolz von Bezirksjägermeister Thomas Messner entgegen. Bgm. Christian Härting gratulierte seinen beiden Mitarbeitern herzlich.



Thomas Messner, Ing. Reinhard Weiß, Ing. Christoph Schaffenrath MSc. und Bgm. Christian Härting (v.l.). Foto: Larcher

## „AUTOWELT“ ERÖFFNET

Mit einem großen Fest eröffnete die Firma Unterberger ihre neue „Autowelt“ in Telfs. Seit einigen Jahren war in der Untermarktstraße ein „Sales Point“ stationiert, der zuletzt zur Autowelt ausgebaut wurde - es entstand ein völlig neuer Werkstattbereich mit Waschstraße und Montagecenter. „In unserer 40-jährigen Firmengeschichte ist Telfs der erste Stützpunkt im Tiroler Oberland“, hörten die Gäste in der Begrüßung und Fir-

menpräsentation. Das sei aber kein Wunder, „denn Telfs ist die drittgrößte Gemeinde Tirols mit einem enorm boomenden Einzugsgebiet.“ Hier werden fünf Marken verkauft: Hyundai, Mitsubishi, BMW Premium Selection, Land Rover und Jaguar. Bgm. Christian Härting freut sich: „Ich betrachte es als großes Kompliment, wenn unsere Gemeinde jetzt zum zentralen Standort eines so bedeutenden Handelsbetriebes der Automobilbranche wird.“

Mehr als 2000 Zeichnungen wurden eingereicht

## RAIKA-WETTBEWERB

Im Inntalcenter ging die Preisverteilung des 47. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbes mit dem Thema „Freundschaft ist bunt“ über die Bühne. Aus 19 teilnehmenden Schulen kamen 2025 Zeichnungen, die von einer Jury bewertet wurden. Gewonnen haben dabei Lucy Geiger (Altersgruppe 1), Nina Lechner (Altersgruppe 2) und Annalena Norz (Altersgruppe 3).



Drei PreisträgerInnen mit Ceylan Peker, Prok. Christoph Allegranzi (beide Raika) und Inntalcenter-Manager Alfred Unterwurzacher (hinten v.l.). Foto: Raika

Telfer Kindergärten besuchten die Klinik Innsbruck

## BESUCH IN TEDDYBÄRKLINIK



Die Kinder durften sich in der Klinik umsehen. Foto: Privat

Das „Teddybärenkrankenhaus“ ist eine tolle Gelegenheit für Kinder, die Arbeit von Ärztinnen und Ärzten kennenzulernen. Auch die Telfer Kindergärten Kiko und St. Georgen nutzten dieses Angebot und besuchten kürzlich die Innsbrucker Klinik. Ziel der Aktion war es, eventuell vorhandene Ängste vor Ärzten und dem Krankenhaus abzubauen und Einblicke in die Klinik-Abläufe zu geben. Die Kinder erlebten einen ereignisreichen, spannenden und auch lustigen Tag. Bei den Eltern fanden die Initiative und das Engagement der Kindergarten-Mitarbeiterinnen großes Lob.



Gratulation durch die Gemeindegspitze: v.l. Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Mag. Alexander Schatz, Gerald Unterberger, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, Mag. Dieter Unterberger und Bgm. Christian Härting. Foto: Schatz

Polytechnische Schule beteiligt sich an Radio-Musikprojekt

## HELDEN VON MORGEN



Die SchülerInnen gestalteten einen Musikclip. Foto: PTS Telfs

Die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Telfs beteiligen sich mit einem tollen Lied und Video an einem Musikprojekt des Senders PULS4. Ende Februar wurde auf PULS4 ein Aufruf zu „Helden von heute“ gestartet. Dabei handelt es sich um ein Musikprojekt der Falcostiftung, die junge Musiktalente an österreichischen Schulen fördert. Die Idee zur Teilnahme kam von Kristina Mariani, Lehrerin an der PTS Telfs.

In Teamarbeit mit den Lehrpersonen Manuela Stigger und Stefan Wirten-

berger und den SchülerInnen wurde am Lied und am Drehbuch für das Musikvideo gearbeitet. Dank professioneller Unterstützung konnte das musikalische Projekt binnen zwei Wochen umgesetzt werden. Mit Stolz präsentieren die SchülerInnen ihren Musikclip „Helden von morgen“.

Weitere Infos sind auf der Homepage der PTS Telfs zu finden: <http://www.pts-telfs.tsn.at>  
Das Video sehen und hören und Likes abgeben kann man auf: <http://bit.ly/2oQon79>

Telfer Siebziger: Vom Schneetreiben in die Lananer Sonne

## AUSFLUG IN DEN SÜDEN

Bei dichtem Schneetreiben machten sich Ende April knapp 40 TelferInnen des Jahrgangs 1947 auf den Weg zum jährlich von der Marktgemeinde organisierten Siebziger-Ausflug in die Partnergemeinde Lana. Dort erfreute man sich an dem milden Wetter mit teilweise blauem Himmel! Die Gemeindevorstände Silvia Schaller und HR Josef Federspiel sowie die Gemeinderätinnen Michaela Simmerle und Theresa Braun begleiteten die Gruppe auf der Rundfahrt über den Reschenpass und den Brenner. Nach einem stärkenden Frühstück

in Nauders wurde die Fahrt durch die Apfelblüte fortgesetzt. Zu Mittag kam die muntere Gesellschaft in Lana an. Einige Teilnehmer wanderten bei angenehmen Temperaturen vom Schnatterpeck-Altar in Niederlana am Waalweg zum Gasthaus, die anderen Siebziger flanieren durch die Fußgängerzone der Partnergemeinde. Nach dem Mittagessen besuchten die TelferInnen das Messner Mountain Museum in Sigmundskron, bevor der Ausflug in einem Weinkeller in Brixen mit einer zünftigen Brettljause einen schönen Ausklang fand.



Die Gruppe der Telfer Siebziger im Südtiroler Sonnenschein mit den Gemeindevorstern GV Silvia Schaller, GV HR Josef Federspiel, GR Michaela Simmerle und GR Theresa Braun. Foto: Privat



Florian Kluibenschedl erreichte den 4. Platz. Es gratulierten BRG BORG-Direktor Mag. Alfred Kerber, Landesschulinspektor HR Dr. Thomas Plankensteiner, DI Anton Mederle (Fa. Thöni), Bgm. Christian Härting und Hauptorganisator Mag. Mathias Scherl (v.l.). Foto: Schatz

## CHEMIEOLYMPIADE IN TELFS

Erstmals in Telfs ging heuer die Chemieolympiade über die Bühne. 60 GymnasiastInnen nahmen teil, bester Telfer war Florian Kluibenschedl.

Drei Stunden Theorie und zwei Stunden Praxis umfasste der Wettbewerb, am dem SchülerInnen aus ganz Tirol teilnahmen. Man sehe daran die Wichtigkeit der Begabtenförderung, die es an den Tiroler Gymnasien vielfältig gebe, machte der Landes- schulinspektor HR Dr. Thomas Plankensteiner aufmerksam.

Bgm. Christian Härting gratulierte den SchülerInnen zu ihren Leistun-

gen und dankte den Organisatoren, dass sie diesen Bewerb in Telfs ausrichteten.

Vom BRG Borg Telfs nahmen Christina Birkner, Johannes Härting, Laurin Kirchmair, Florian Kluibenschedl, Thomas Krismer und Kemal Önen teil. Der Beste aus ihrem Kreis war Kluibenschedl, der den großartigen 4. Platz erreichte.

Die Preisverteilung wurde festlich gestaltet. Schüler sorgten für eine ansprechende Musik und organisierten ein kleines Buffet, die Direktoren mehrerer Innsbrucker Gymnasien waren eigens nach Telfs gekommen.

### KONTAKT & INFORMATIONEN